

ALFAwetlands 2026: Gemeinsam Natur erleben im österreichisch-ungarischen Living Lab

Wenn im April rund um den Neusiedler See – Seewinkel die Natur in voller Vielfalt erwacht, lädt ALFAwetlands dazu ein, diese besondere Landschaft gemeinsam zu entdecken. Von 23. bis 27. April 2026 stehen im österreichisch-ungarischen Living Lab spannende Tage ganz im Zeichen der Bürgerbeteiligung, der Biodiversität und des gemeinsamen Naturerlebens.

Mit der City Nature Challenge 2026 und dem Living Lab Open Day öffnet sich ein Raum, in dem Menschen die Natur nicht nur beobachten, sondern selbst aktiv werden können. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, Tiere, Pflanzen und Pilze zu dokumentieren, neue Einblicke in die einzigartige Feuchtgebietslandschaft zu gewinnen und mehr über die Arbeit und Ergebnisse von dem Horizon Projekt ALFAwetlands zu erfahren.

Viele Erlebnisse an einem Ort

Das Informationszentrum Illmitz im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel wird auch 2026 wieder zum Treffpunkt für Naturbegeisterte, Familien, Fachleute und Neugierige. Ein abwechslungsreiches Programm lädt dazu ein, die Region mit neuen Augen zu sehen. Dazu gehört auch die BirdExperience (BEX) 2026, die gemeinsam mit der City Nature Challenge und dem Living Lab Open Day Citizen Science, Naturerlebnis und grenzüberschreitende Zusammenarbeit verbindet.

Wer tiefer in das Projekt eintauchen möchte, kann auch andere ALFAwetlands Living Labs entdecken: bei einer Fotoausstellung und durch aufgezeichnete Präsentationen. Zusätzlich gibt es interessante Programmpunkte im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“.

Mehr Informationen:

<https://www.nationalparkneusiedlersee.at/de/node/345>

Weiterführender Beitrag:

<https://alfawetlands.eu/living-lab-open-day-in-austria/>



City Nature Challenge 2026

Ein besonderer Höhepunkt ist die City Nature Challenge, die bereits zum sechsten Mal in der Region stattfindet und Menschen in Österreich und Ungarn verbindet. Gesucht werden Beobachtungen von Tieren, Pflanzen und Pilzen im gesamten Gebiet des Neusiedler See – Seewinkel und in den umliegenden Regionen.

Das Mitmachen ist bewusst einfach: Beobachtungen können direkt über App oder Website hochgeladen werden, ganz ohne Registrierung und ohne Vorkenntnisse. Jede einzelne Beobachtung zählt und wird Teil einer weltweiten Initiative, die die Vielfalt des Lebens sichtbar macht. An Informationspunkten vor Ort stehen Nationalpark-Rangerinnen und -Ranger sowie Expertinnen und Experten unterstützend zur Seite.

Ein weiteres besonderes Erlebnis erwartet die Besucherinnen und Besucher am 27. April: Eine grenzüberschreitende [Radtour](#) führt durch Wiesen, Weiden und Salzflächen mitten durch das Herz von zwei Nationalparks. So wird die einzigartige Landschaft nicht nur sichtbar, sondern unmittelbar erlebbar.

[CNC 2026 Poster](#)



Photo: Living Lab Open Day-2024

BirdExperience

Auch die BirdExperience lädt dazu ein, die Vogelwelt der Region aus nächster Nähe kennenzulernen. Auf dem Programm stehen:

- geführte Exkursionen
- Workshops und Fachvorträge
- BirdRace und BirdQuiz
- Einblicke in die Vogelberingung



Bürgerbeteiligung, die verbindet

Das österreichisch-ungarische Living Lab ist ein Ort des gemeinsamen Lernens, Beobachtens und Mitgestaltens. Hier arbeiten Forschende, Schutzgebietsverantwortliche und Bürgerinnen und Bürger zusammen, um mehr über die Biodiversität in Feuchtgebieten zu erfahren und zu ihrem Schutz beizutragen.

Durch Exkursionen, Citizen Science und grenzüberschreitende Zusammenarbeit werden Besucherinnen und Besucher selbst Teil dieses Prozesses. So entsteht ein Angebot, das Menschen zusammenbringt – von Fachleuten bis zu Familien – und dazu einlädt, Natur nicht nur zu bestaunen, sondern aktiv zu ihrer Sichtbarkeit und ihrem Schutz beizutragen.

Seien Sie dabei

Erleben Sie von 23. bis 27. April 2026 in Illmitz, wie spannend Bürgerbeteiligung sein kann, und helfen Sie mit, die Biodiversität dieser außergewöhnlichen Region über Grenzen hinweg sichtbar zu machen.

Haben Sie noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns: European Wilderness Society, ALFAwetlands-Partner:
Iryna Shchoka: iryna.shchoka@wilderness-society.org

